



Googoosh - Made of Fire

In GOOGOOSH – MADE OF FIRE zeichnet die Regisseurin Niloufar Taghizadeh das bewegte Leben der iranischen Sängerin und Schauspielerin Googoosh nach. Zwischen Ruhm, Repression und Exil lässt der Film die Ikone größtenteils selbst zu Wort kommen und macht dabei ihre Zerrissenheit greifbar. Gleichzeitig greift der Film Themen wie Migration, Identität und kulturelle Zugehörigkeit auf und schafft damit eine Brücke zu aktuellen gesellschaftlichen Diskursen.

Visuell besticht GOOGOOSH – MADE OF FIRE durch eine Mischung aus sorgfältig kuratiertem Archivmaterial und atmosphärischen Inszenierungen, die den emotionalen Kern der Geschichte unterstreichen. Googooshs Musik mit den emotionalen Höhepunkten der Erzählung sorgt dabei regelmäßig für Gänsehautmomente. Die Regieperspektive von Niloufar Taghizadeh bringt eine spannende weibliche Sichtweise auf die Biografie einer Künstlerin, die sich Zeit ihres Lebens in einer von Männern dominierten Gesellschaft behaupten musste. Besonders gelungen ist, wie der Film aufzeigt, dass Googooshs Einfluss bis heute selbst jüngere Generationen inspiriert, die die Ursprünge der der Künstlerin noch gar nicht selbst erlebt haben, jedoch den Kultstatus über ihre Eltern und Großeltern erfahren konnten.

Mit GOOGOOSH – MADE OF FIRE entsteht so nicht nur eine Hommage an eine einzigartige Künstlerin, sondern auch ein vielschichtiger Blick auf eine Epoche, die den Iran und seine Kultur nachhaltig geprägt hat. Die eindringliche Erzählweise, kombiniert mit der kraftvollen Lebensgeschichte Googooshs, macht den Film zu einem mitreißenden Erlebnis – sowohl für Kenner als auch für Zuschauer, die sich erstmals mit der Geschichte Irans und seiner Musikszene auseinandersetzen.



Produktionsland: Deutschland, 2024
Regie: Niloufar Taghizadeh
Drehbuch: Niloufar Taghizadeh
Cast: Faegheh Atashin - „Googoosh“
Länge: 95 Minuten
FSK: 12

Vollständiger Text,
Jury Begründung
& Trailer:

